

Bremen



Bremen ist die Hauptstadt des Landes Freie Hansestadt Bremen. Bremen ist die zehntgrößte Stadt Deutschlands. Bremen liegt zu beiden Seiten der Weser. Das Stadtgebiet ist etwa 38 Kilometer lang und 16 Kilometer breit. Die Einwohner sind etwa 680. 000 . Bremen liegt in der gemäßigten Zone mit deutlichen maritimen Einflüssen.

Wappen

- Der Schlüssel ist das Attribut des Apostels Petrus, des Schutzpatrons des Bremer Doms. Er taucht als Wappensymbol bereits 1366 im Stadtsiegel Bremens auf. Im Laufe der Geschichte veränderte sich die Form des Schlüssels mehrmals. Auch zeigte das Stadtwappen teilweise den Heiligen Petrus mit dem Schlüssel. So erscheinen etwa die Löwen erstmals 1618 auf dem großen Wappen.
- Im Bremer Volksmund wird eine Verbindung zum Wappen der Stadt Hamburg hergestellt, indem spöttisch gesagt wird: „Hamburg ist das Tor zur Welt, aber Bremen hat den Schlüssel“.



Flagge

- *Die Bremer Flagge ist mindestens achtmal rot und weiß gestreift und am Flaggenstock gewürfelt.*



Sehenswürdigkeiten

- *Schnoor*
- *Böttcherstrasse*
- *Marktplatz*
- *Roland*
- *Die Bremer Stadtmusikanten*
- *Rathaus*

Schnoor



- *Der Schnoor (auch Schnoorviertel genannt; von niederdeutsch Schnoor, Snoor = Schnur) ist ein mittelalterliches Gängeviertel in der Altstadt Bremens. Das Quartier verdankt seine Bezeichnung dem alten Schiffshandwerk. Die Gänge zwischen den Häusern standen oft in Zusammenhang mit Berufen oder Gegenständen: So gab es einen Bereich, in welchem Seile und Taue hergestellt wurden (Schnur = Schnoor), und einen benachbarten Bereich, in dem Draht und Ankerketten gefertigt wurden (Wieren = Draht).*

Böttcherstrasse

Eingang zur Böttcherstraße



- *Die Böttcherstraße ist eine etwa 100 m lange Straße in der Bremer Altstadt, die aufgrund ihrer Architektur zu den Kulturdenkmälern und Touristenattraktionen in Bremen zählt. Die Straße und ihre Gebäude sind ein seltenes Beispiel für die Architektur des Expressionismus. Von den Häusern können mehrere dem Stil des Backsteinexpressionismus zugeordnet werden.*

Marktplatz



- *Der Marktplatz der Hansestadt Bremen ist der Mittelpunkt der Stadt und gehört mit seinen historischen Bauten zu den schönsten Marktplätzen in Europa.*

- *Rolande ist als Zeichen bürgerlicher Freiheit in vielen Städten. Die Rolandsfigur galt als Sinnbild der Eigenständigkeit einer Stadt mit Marktrecht und damit der Freiheit.*



Die Bremer Stadtmusikanten

- Die Statue war in 1953 von Bildhauer Gerhard Marx geschaffen.
- Die Bronzenstatue der Bremer Stadtmusikanten ist ein Symbol Bremens

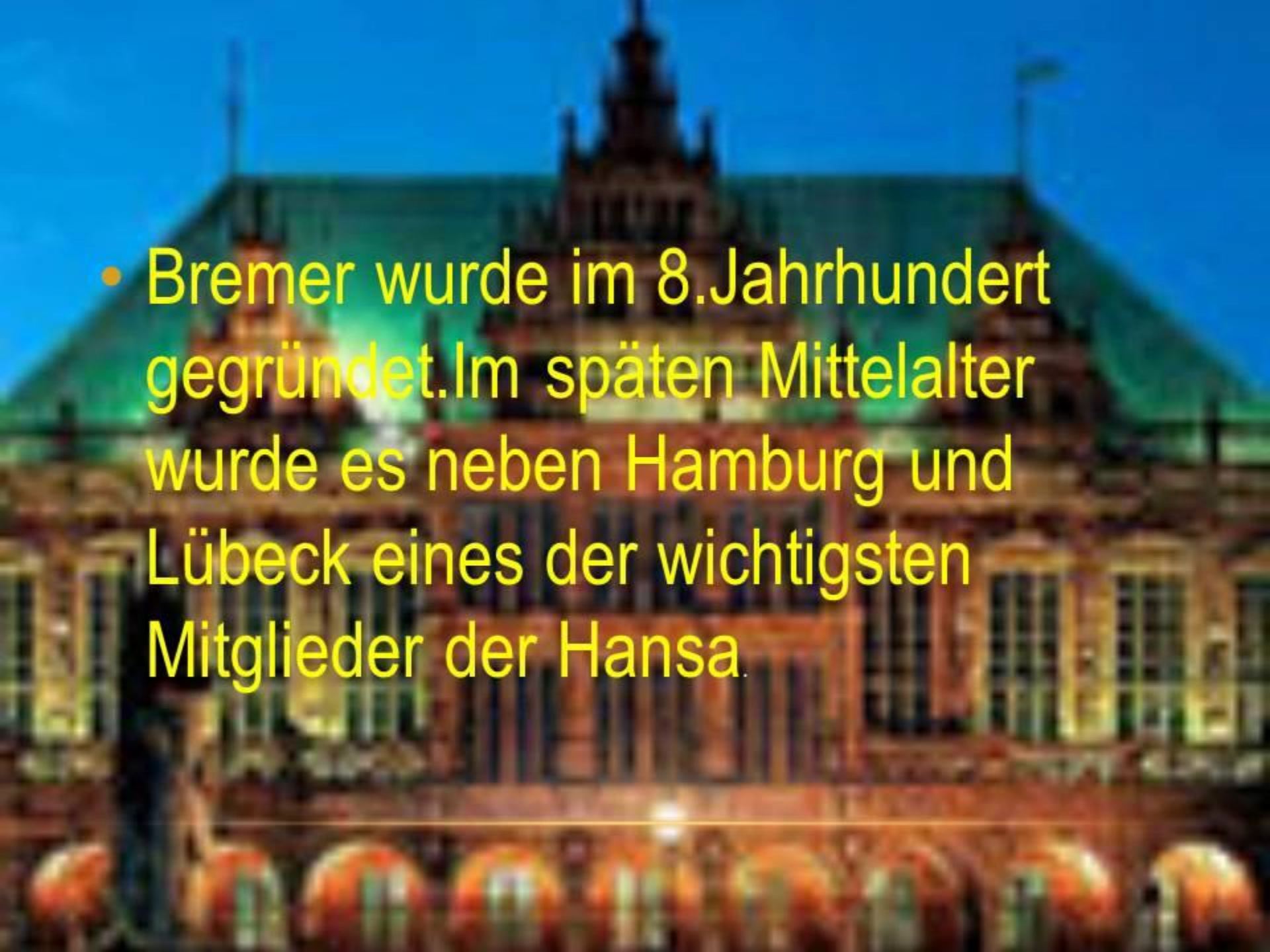


Rathaus

- *Das Bremer Rathaus ist eines der bedeutendsten Bauwerke der Gotik in Europa.*
- *Das Gebäude ist Sitz des Senats und des Präsidenten des Senats und Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen.*



- Vom urbanen Herz Bremens bis zum maritimen Zentrum in Bremerhaven an der Nordsee spannt sich ein weiter Horizont über Deutschlands kleinstem Bundesland. Prägend für das Lebensgefühl sind Hansetradition und Weltoffenheit.

- 
- Bremer wurde im 8. Jahrhundert gegründet. Im späten Mittelalter wurde es neben Hamburg und Lübeck eines der wichtigsten Mitglieder der Hansa.



ZEHN GRÜNDE FÜR BREMEN

Glücksgriff

Die Bremer Stadtmusikanten sind die populärsten Botschafter der Hansestadt an der Weser. Nach dem gleichnamigen Märchen der Brüder Grimm verlassen vier ungeliebte Tiere ihr Zuhause und wollen ihr Glück in Bremen finden. Und Glück sollen alle haben, die dem Esel an beide Vorderbeine fassen. Als Bronzeskulptur stehen Esel, Hund, Katze und Hahn seit 1953 auf dem Marktplatz.



Chefposten

- Der Bremer Roland hält die Stellung auf dem Marktplatz seit 1404. Sein Vorbild war ein echter Ritter und Gefolgsmann von Karl dem Großen. Es heißt, solange der Roland steht, bleibt die Stadt frei und selbstständig. Wie das historische Rathaus gehört die Roland-Statue zum UNESCO-Weltkulturerbe. Zu ihrer rechten Seite steht der Schütting, heute Sitz der Handelskammer.



- Erfolgsrezept
- Im Schütting, dem Haus der Bremer Kaufmannschaft, werden schon fast 600 Jahre lang die Geschicke der Wirtschaft gelenkt. Der traditionelle Wahlspruch der Kaufleute hat nichts von seinem Glanz eingebüßt: “Buten un binnen - wagen un winnen“, was bedeutet: Draußen und drinnen - wagen und gewinnen. In der Epoche der Hanse haben der Handel und die Schifffahrt Bremen reich gemacht.



© picture-alliance/dpa/B. Wüstneck

- Unter vollen Segeln
- Die Weser ist Bremens Wasserstraße zur Nordsee. Sie führt in das 60 Kilometer entfernte Bremerhaven. Auf ihren Hansekoggen transportierten die Kaufleute Tuche und Eisenwaren nach Nordosteuropa und brachten von dort Rohstoffe mit. 70 große und über 100 kleinere Städte schlossen sich im Mittelalter dem Hansebund an. Seit 1358 gehört Bremen zu den wichtigsten Hansestädten Deutschlands.



- Schlüsselfunktion
- An der reich verzierten Rathausfassade im Stil der Weserrenaissance haben Baukünstler im 17. Jahrhundert zahlreiche Figuren und Reliefs aus Sandstein geschaffen. Dort ist auch der Bremer Schlüssel zu sehen, der später zum Motiv im Stadtwappen wird. Wenn sich heute die Nachbarstadt Hamburg als Tor zur Welt rühmt, antworten die Bremer: Mag sein, aber wir haben den Schlüssel dazu.



- Frauen vor!
- Bei der traditionellen Schaffermahlzeit sitzen jedes Jahr 100 Kapitäne, 100 Kaufleute und 100 Gäste in der Oberen Rathauhalle zusammen. An der Tafel, die in Form von Neptuns Dreizack aufgebaut ist, durften bei der 471. Schaffermahlzeit am 13. Februar 2015 erstmals Frauen als gleichberechtigte Gäste Platz nehmen. Damit ist die älteste Männerbastion Bremens erobert.



- Mit allen Wassern gewaschen
- Ein Schiffsunglück bewegte einen Bremer Lehrer vor 150 Jahren derart, dass er die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger DGzRS gründete. Dank großzügiger Spenden sind die Seenotretter heute rund um die Uhr und bei jedem Wetter einsatzbereit. Mit einer Flotte von 60 Seenotkreuzern und Seenotrettungsbooten bringen sie schnelle Hilfe auf Nord- und Ostsee.



- Leinen los!
- Im Überseehafen an der Mündung der Weser in die Nordsee werden in einem der größten Containerterminals Europas pro Jahr 50 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen. An seine Tradition in der Passagierschiffahrt will Bremerhaven mit dem Columbus Cruise Center für Kreuzfahrtschiffe anknüpfen. Wie ein Riesensegel ragt das Atlantic Hotel Sail City aus der neuen Skyline heraus.



Zu neuen Ufern

- Von Abschied und Aufbruch erzählt das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven. Hier gingen im 19. und 20. Jahrhundert über sieben Millionen Menschen an Bord von Schiffen, die sie in die Neue Welt brachten. Den Lebensgeschichten ihrer einst ausgewanderten Vorfahren können vor allem Reisende aus Nord- und Südamerika in umfangreichen Datenbanken auf die Spur kommen.



- Prima Klima
- Blickfang im neuen Hafenviertel von Bremerhaven ist das Klimahaus. Seine Außenhülle besteht aus über 4000 einzelnen Glasscheiben. Innen erwartet die Besucher eine Weltreise entlang des 8. Längengrads Ost, vorbei an Gletschern, durch Wüstensand und tropischen Urwald bis in die Antarktis. Welche Folgen der Klimawandel für Mensch und Natur hat, wird hautnah spürbar.